

# GHG

## Grüne Hochschulgruppe Karlsruhe

### **Wer sind wir?**

Wir sind die Grüne Hochschulgruppe (GHG) Karlsruhe und haben uns den Einsatz für ein freies, ökologisch bewusstes und soziales Studentenleben auf die Fahnen geschrieben. Wir bestehen aus ungefähr 15 aktiven Mitgliedern, die sich jeden Montag um 19 Uhr im Z10 zusammensetzen, dort über aktuelle Themen diskutieren und an Projekten teilen. Und nein, wir sind kein Haufen langhaariger „Ökos“, sondern eine bunt gemischte Truppe von Studierenden der verschiedensten Fachrichtungen, die Taten statt Worte sprechen lassen. Wir gehen mit offenen Augen über den Campus, nehmen Missstände wahr und versuchen, sie projektorientiert und realitätsnah zu lösen.

### **Was wollen wir?**

An oberster Stelle steht für uns natürlich die Umwelt und der nachhaltige Umgang mit ihr, frei nach dem Motto: „Hinterlasse diesen Ort besser als du ihn vorfindest!“ Wir möchten also das Bewusstsein der Studierenden für ökologische Sachverhalte erhöhen und sie dazu motivieren, sich aus freien Stücken für die Umwelt zu engagieren. Doch auch soziale, ethische und hochschulpolitische Themen sind für uns relevant. So fordern wir zum Beispiel die Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft, Chancengleichheit an der Uni und im Berufsleben sowie die Gleichberechtigung sozialer Minderheiten, körperlich und geistig Benachteiligter, Schwuler, Lesben und ausländischer Studierender. Auch für Studierende mit Kind muss die Uni freundlicher gestaltet werden. Des Weiteren sind wir für eine gut durchdachte Umstrukturierung des Bachelor/Master-Systems, um eine Verschulung des Studiums mit überfüllten Stundenplänen zu verhindern und somit weiterhin studentisches Engagement zu ermöglichen.

### **Warum wollen wir das?**

Wir engagieren uns vor allem aus zwei Gründen: Für andere Menschen und für uns selbst. Die Arbeit in der GHG bedeutet für uns, eigenes Wissen zu vertiefen, über das Studium hinaus zu lernen, Positionen kritisch zu hinterfragen und organisatorische Fähigkeiten zu erlangen und zu verbessern. Der Weg ist das Ziel! Es ergibt sich zudem ein Nutzen für Alle, wenn wir aktiv auf einem besseren Umgang mit der Natur und unseren Mitmenschen, sowie auf eine sparsamere Nutzung unserer natürlichen Ressourcen hinwirken. Als Gruppe können wir hier mehr erreichen als jeder für sich im stillen Kämmerlein.

### **Wie erreichen wir dies?**

Anpacken statt lange zu reden. Auch wenn in manchen Diskussionen mal so richtig die Fetzen fliegen, arbeiten wir in den nächsten Projekten wieder Seite an Seite zusammen. Damit diese auch wirklich gut durchgeführt werden können, gibt es für jedes Projekt einen Verantwortlichen, der die Fäden in der Hand hält. Was wir anfangen, bringen wir auch zu Ende. Die Zusammenarbeit mit anderen umweltbewussten Gruppen wird für uns immer relevanter, um auch große Projekte durchzuführen.

### **Und was tun wir jetzt wirklich?**

Unser momentan größtes Projekt trägt den Titel „Greening the University“ und hat zum Ziel, unsere Uni nach nachhaltigen Kriterien zu analysieren und umzugestalten. Außerdem nehmen wir gerade an dem Wettbewerb „Klimasprecher 2010“ teil und planen dafür die Sanierung eines alten Unigebäudes. Stets aktuell ist zudem unser AK Ernährung, der in regelmäßigem Kontakt mit unserer Mensaleitung steht und dort ökologische und sozial gerechte Lebensmittel einfordert. Wie man selbst „grün“ kochen kann, wurde diesen Sommer in unserem Bio-Kochkurs gezeigt. Einmal im Semester gibt's von uns außerdem das Magazin „Quappe“, in dem wir über aktuelle Projekte und Themen informieren. Und im Studierendenparlament sind wir neben all dem auch vertreten. Von uns bekommt ihr eben mehr als nur leere Worte.

